AMTSBLATT

Diese Ausgabe erscheint auch online

IM NATURPARK SCHÖNBUCH

GEMEINDE DETTENHAUSEN

Nummer 42
Donnerstag, 15. Oktober 2015
62. Jahrgang

Althandy–Sammelaktion in Baden-Württemberg

Gemeinde beteiligt sich mit einer Sammelbox im Rathaus

Gebrauchte Handys sind zu schade zum Wegwerfen und enthalten wertvolle Rohstoffe, die nicht verloren gehen sollten. Vielen Handynutzern sind die globalen Zusammenhänge in der Handyproduktion und deren Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft jedoch wenig bewusst. Daher haben sich erstmalig Kirchen und Organisationen aus der Zivilgesellschaft, Kommunen und Firmen in Baden-Württemberg zusammengeschlossen, um gemeinsam gebrauchte Mobiltelefone zu sammeln und über die ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Herstellungsprozesses zu informieren. In den nächsten zwei Jahren sollen 100.000 Althandys zusammenkommen, die entweder weiterverwendet oder umweltgerecht recycelt werden. Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und die Telekom Deutschland unterstützen die Aktion mit dem neu entwickelten Handysammelcenter.
In Abstimmung mit den Kirchen beteiligt sich auch unsere Gemeinde an der Handy-Aktion. Im Foyer des Rathauses ist neben dem Eingang eine Sammelbox aufgestellt. Dort können gebrauchte Handys mit Akku im Gerät) und mit Ladegerät eingeworfen werden.

Schätze schlummern in Schubladen
Nach Angaben der DUH werden in Deutschland jährlich 35 Millionen Mobiltelefone neu gekauft. Jedes dieser Handys wird im Schnitt nur 18 Monate genutzt. Die Folgen sind 5.000 Tonnen Elektronikschrott pro Jahr. „In Deutschlands Schubladen schlummern über 100 Millionen ungenutzte Handys und Smartphones – daraus ließen sich mehr als zwei Tonnen Gold, zwanzig Tonnen Silber und 720 Tonnen Kupfer zurückgewinnen. Diesen Schatz gilt es zu heben, und in den Kreislauf zurückzuführen“, erklärt Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der DUH.

Gewalt und Armut bei Rohstoff-Gewinnung und Produktion
Bis das Handy jedoch in Deutschland ist, hat es viele Produktionsstufen in vielen Ländern durchlaufen. Der Konsum bei uns hat weltweite Auswirkungen. Gewalt und Armut dominieren zum Beispiel den Abbau der Rohstoffe in den Minen im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Und die Produktion der Geräte geschieht immer wieder ohne Einhaltung menschen- und arbeitsrechtlicher Standards. Alle Nutzerinnen und Nutzer von Mobiltelefonen tragen mit ihrem Konsumverhalten dafür Verantwortung.
Da das Handy nicht nur für Jugendliche ein unverzichtbarer Teil des Lebens ist soll die Handy-Aktion vermitteln, unter welchen Bedingungen ein Mobiltelefon hergestellt wird, welche Rohstoffe gebraucht werden und was das mit ihnen zu tun hat.
Im Trägerkreis der Handy-Aktion haben sich verschiedene Organisationen aus Baden-Württemberg zusammengeschlossen, die gemeinsam aktiv werden wollen. Sie kommen aus der Jugendarbeit, aus Kirche und Zivilgesellschaft, Aktionsgruppen, Fachdiensten und Eine-Welt-Organisationen.
Dabei sind: Evangelische Landeskirchen in Baden und Württemberg, Diakonisches Werk Württemberg – Lan-

Fortsetzung Seite 2

Die Einfahrt in die falsche Richtung der Einbahnstraße Pfrondorfer Straße

ist nicht nur seit dem in Kraft treten der neuen Straßenverkehrsordnung zum 01.04.2013 mit einem höheren Bußgeld von mindestens 25 Euro eine teure Sache, sondern auch höchst gefährlich. Wird dadurch jemand gefährdet oder gibt es dabei eine Sachbeschädigung, erhöht sich die Strafe auf 30 oder 35 Euro.
In jüngster Zeit wurde ein häufigeres Befahren der Pfrondorfer Straße in die falsche Richtung und anderem auch durch Radfahrer beobachtet.

Einfahrtsverbot gilt auch für Radfahrer
Bei der Erneuerung der Verkehrszeichen im Ortsgebiet wurde zur Verdeutlichung die Beschilderung mit einem zweiten Zeichen 267 „Verbot der Einfahrt“ ergänzt.
Bewusst wurde wegen der Unübersichtlichkeit und der Gefällstrecke der Pfrondorfer Straße und wegen der damit verbundenen Gefahren nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Radfahrverkehr gegen die Einbahnstraßenrichtung zuzulassen.

Herzlichen Glückwunsch

Herr **Wolfgang Braunisch**, wohnhaft in der Schönbuchstraße 22, vollendet am 15.10.2015 sein 70. Lebensjahr.

Herr **Edwin Schill**, wohnhaft im Fliederweg 6, vollendet am 19.10.2015 sein 76. Lebensjahr.

Herr **Josef Fenrich**, wohnhaft in der Betzenbergstraße 18, vollendet am 20.10.2015 sein 79. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 1

desstelle Brot für die Welt, Difäm - Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V., Evangelisches Jugendwerk in Württemberg (EJW), Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart, EPiZ - Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen und der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB). Schirmherr der Handy-Aktion ist Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten in Baden-Württemberg.
Die Althandysammlung der Informationskampagne wird über das Handysammelcenter der Telekom Deutschland ermöglicht. Die gesammelten Handys werden an das Unternehmen Teqcycle Solutions GmbH, den Logistikpartner der Telekom, gesandt. Die Erlöse aus der Aktion gehen zu gleichen Teilen an Entwicklungsprojekte der kirchlichen Träger und an Umwelt- und Naturschutzprojekte der Deutschen Umwelthilfe.
Weitere Informationen erhalten Sie auf www.handy-aktion.de

Agentur für Klimaschutz

Energieberatung im Rathaus

Noch freie Beratungstermine am 20.10.2015

Die Agentur für Klimaschutz bietet kostenlose und neutrale Erstberatungen von ausgebildeten Fachkräften zu Wärmedämmung und Heizungsanlagen auch in unserer Gemeinde an. Ratsuchende Bürgerinnen und Bürger erhalten bei den Beratungsterminen eine erste Grobeinschätzung der zu empfehlenden Maßnahmen, Hinweise zur Energieeinsparung und zu möglichen Förderungen sowie Tipps zur Umsetzung.
Nutzen Sie die kostenlose Beratungsleistung der Agentur für Klimaschutz! Mehr Infos unter www.agentur-fuer-klimaschutz.de
Bitte zur Beratung immer das Schornsteinfegerprotokoll mit den Abgaswerten, den Verbrauch der letzten 3 Jahre und das Baugesuch mitbringen!
Nächste Termine: Dienstag, 03.11. und 17.11.2015

Terminvereinbarung:
Frau Walker, Bauverwaltungsamt,
Tel. 07157/126-32, Fax -15,
E-Mail: liane.walker@dettenhausen.de

Tiefbauarbeiten im Bereich der Brücken- und Talstraße

Feldweg in Verlängerung der Talstraße gesperrt

Zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes wird in der nächsten Woche im Bereich des Feldweges in Verlängerung der Talstraße eine Wasserableitungsrinne hergestellt. Dazu ist es erforderlich, dass der Feldweg am Dienstag, 20.10.2015 komplett gesperrt werden muss. Während der gesamten ca. einwöchigen Bauzeit ist mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

Geschwindigkeitsmessungen in Dettenhausen

Vom Landratsamt Tübingen werden regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen in den Tempo-30-Zonen und an der L 1208 vorgenommen.
Die Messergebnisse vom September 2015 sind nachfolgend aufgeführt.

Messpunkt	Zone	gemessene Höchstgeschwindigkeit	gemessene Fahrzeuge	Anzeigen Verwarnungen	anteilig in %
09.09.2015 Nürtinger Straße 14:45 – 16:30 Uhr	30	52	108	11	10,18
09.08.2015 Schönbuchstraße 17:12 – 18:50 Uhr	30	60	212	27	12,73
09.09.2015 Tübinger Straße 19:22 – 21:00 Uhr	50	76	365	10	2,73
14.09.2015 Tübinger Straße 06:10 – 08:05 Uhr	50	72	1107	13	1,17
14.09.2015 Bahnhofstraße 08:57 – 10:10 Uhr	30	40	70	2	2,85
14.09.2015 Karlstraße 10:45 – 13:00 Uhr	30	31	64	-	-
29.09.2015 Tübinger Straße 06:45 – 08:30 Uhr	50	68	1331	3	0,22
29.09.2015 Schönbuchstraße 08:55 – 10:30 Uhr	30	47	54	1	1,85
29.09.2015 Weiler Straße 08:55 – 13:10 Uhr	50	58	187	-	-
Gesamt: Zone 30 Zone 50		60 76	508 2990	41 26	8,07 0,87

Dank an die Feuerwehren und Einsatzkräfte

Großeinsatz bei dem Wohnhausbrand in der Franzenstraße

Bei dem Wohnhausbrand in der Franzenstraße am letzten Freitagmittag konnte durch den massiven Einsatz unserer Feuerwehr und der ebenfalls alarmierten Feuerwehren aus Waldenbuch, Pfrondorf und Tübingen ein Übergreifen des Feuers auf die Nachbargebäude und ein völliges Ausbrennen des Wohnhauses verhindert werden. Vor Ort war auch das DRK und die Polizei im Einsatz. Personen kamen bei dem Brand erfreulicherweise nicht zu Schaden. Für die obdachlos geworden Personen konnte die Gemeinde kurzfristig Notunterkünfte finden und diese auch dank des Freundeskreises für Flüchtlinge mit dem Notwendigsten versorgen.
Die Gemeinde bedankt sich auch im Namen der Geschädigten bei allen, die bei den mit dem Brand verbundenen Notfallmaßnahmen im Einsatz waren.

Häckselgutabfuhr im Herbst

Abfuhr in Dettenhausen am Montag 19.10.2015

Im Landkreis Tübingen wird in der Zeit von Mitte Oktober bis Anfang November wieder Häckselgut abgefahren. Die einzelnen Abfuhrtermine können dem Abfallkalender entnommen werden oder auch online unter www.abfall-kreis-tuebingen.de. Es dürfen nur Bündel aus holzigem Baum-, Strauch- und Staudenschnitt mit einem Astdurchmesser von max. 10 Zentimetern und einer Höchstmenge von 2 Kubikmetern bereitgestellt werden. Das Material muss mit kompostierbaren Schnüren gebündelt (max. 15 kg schwer und 1,50 m lang) zur Abfuhr bereitgestellt werden. **Säcke werden bei der Häckselgutabfuhr nicht mitgenommen.**
Kompostierbare Abfälle wie kleingeschnittenes Häckselgut, Rasenschnitt, Laub, Moos, Heu oder Stroh können im **Garten kompostiert oder über die Biotonne entsorgt werden.** Für die Entsorgung kompostierbarer Abfälle können auch die gebührenpflichtigen Säcke des Landkreises verwendet werden (ausschließlich diese Säcke und keine anderen verwendbar). Die Säcke können bei jeder Abfuhr der Biotonne zur Abholung bereitgestellt werden. Die Verkaufsstellen für die Säcke (3,20 € /Sack) können ebenfalls unter www.abfall-kreis-tuebingen.de oder dem Abfallkalender entnommen werden. Größere Mengen an kompostierbaren Materialien können gegen Gebühr auch beim Entsorgungszentrum in Dußlingen abgeben werden.

Anlieferungsmöglichkeiten auf dem Häckselplatz
Auf dem Häckselplatz der Gemeinde wird häckselbarer holziger Baum-, Strauch- und Staudenschnitt angenommen. Dort kann während der Öffnungszeiten auch Grünabfall wie Laub, Gras, Moos usw. gegen Entgelt angeliefert werden.
Bei Fragen zur sachgerechten Entsorgung wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung des Landkreises Tübingen unter Tel. 07071/207-1311 bis -1315.

„Älter werden in Dettenhausen“

Arbeitskreis-Treff am Montag, 19.10.2015

Der Arbeitskreis „Älter werden in Dettenhausen“ trifft sich am Montag, 19. Oktober 2015 um 18 Uhr im Rathaus, Personalraum 2. OG.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Naturpark Schönbuch erarbeitet neues Besucherleitsystem

Damit man sich im Schönbuch nicht mehr verläuft

Das Besucherleitsystem des Schönbuch ist den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen und muss dringend den veränderten Nutzungen angepasst werden. Deshalb soll zusammen mit der Hochschule Rottenburg in einem Forschungsprojekt ein modellhaftes Vorgehen für ein neues Konzept entwickelt werden.
Am 30.09.2015 fand im Schloss Bebenhausen in Kooperation mit der Hochschule für Forstwirtschaft die Auftaktveranstaltung für das Projekt „Modellhafte Entwicklung eines Besucherleitsystems für den Naturpark Schönbuch“ statt. In einer lebhaften Diskussion wurden Stärken und Schwächen der bisherigen Situation und Prioritäten für das neue Besucherleitsystem diskutiert. Einig war man sich, dass der Naturpark Schönbuch ein besonders schönes, wertvolles aber auch sehr sensibles Stück Natur ist, das auch nicht durch ein „zu-Viel“ an Wegen und Beschilderungen gefährdet werden darf.

Onlinebefragung unter www.naturpark-schoenbuch.de
Ziel ist es, im Naturpark ein aktuelles, durchgängiges und einheitliches Beschilderungssystem einzurichten. Dies soll nicht im stillen Kämmerlein am Reißbrett festgelegt werden, sondern in einem dynamischen Prozess möglichst alle Nutzergruppen und Interessenvertreter mit einbeziehen. Dazu findet in der Zeit vom 12.10. bis 31.10.2015 eine Onlinebefragung unter www.naturpark-schoenbuch.de statt, auf der Sie Ihre Anregungen mitteilen können.

Eltern für Kinder gesucht

Informationsabend für künftige Pflegeeltern am Dienstag, 20. Oktober 2015 im Landratsamt Tübingen

Für Familien, die bereit sind, Kindern oder Jugendlichen, die dauerhaft oder auf Zeit nicht bei ihren Eltern leben können, einen Platz in ihrer eigenen Familie anzubieten, veranstaltet das Kreisjugendamt Tübingen einen Informationsabend.

Am Dienstag, **20. Oktober 2015** von 20:00 bis 21:30 Uhr beantworten Mitarbeiterinnen des Fachdienstes für Pflegefamilien im Landratsamt Tübingen, Wilhelm-Keil-Str. 50, Fragen zur Vollzeitpflege:

- Wie kommt es zu dieser Hilfe?
- Welche formalen Voraussetzungen müssen Pflegeeltern erfüllen?
- Wie werden Pflegeeltern auf ihre Aufgaben vorbereitet?
- Was bedeutet es, Pflegefamilie zu sein?
- Wie ist die Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie?

• Welche Aufgaben sind damit verbunden?
• Wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt aus?
• Welche Unterstützung bietet das Jugendamt?

Pflegekinder werden nicht nur an Eltern-Paare, sondern auch an Alleinerziehende oder alleinstehende Personen vermittelt. Für die Aufgabe kommen aufgeschlossene Menschen in Betracht, die Freude am Zusammenleben mit Kindern haben und Empathie, Durchhaltevermögen und Geduld mitbringen. Im Frühjahr 2016 bietet der Fachdienst für Pflegefamilien wieder einen Vorbereitungskurs, der die künftigen Pflegeeltern intensiv auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Der Kurs beginnt am 4. März 2016 und umfasst insgesamt sechs Freitagabende. Weitere Informationen erhalten Sie beim Fachdienst für Pflegefamilien der Abteilung Jugend im Landratsamt Tübingen, Tel. 07071/207-2164 sowie auf der Internetseite des Landkreises Tübingen www.kreis-tuebingen.de.

Gesetzespflicht zum Jahresende:

Oberste Geschossdecke muss ausreichend gedämmt sein

agentur für klimaschutz kreis tübingen

Dachdämmung als Alternative möglich

Besitzer von Wohn- und von Nichtwohngebäuden müssen bis einschließlich 31. Dezember 2015 die oberste Geschossdecke ihres Gebäudes dämmen, daran erinnert die unabhängige Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH. Die Energieeinsparverordnung (EnEV) schreibt dies vor. Wer gleichzeitig die alte Heizung auswechselt, erfüllt mit der Dämmung auch die Anforderungen des baden-württembergischen Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG)

Rund drei Monate Zeit bleiben Haus- und Gebäudebesitzern noch: Bis zum 31. Dezember müssen Decken über beheizten Räumen ausreichend gedämmt sein. Dies schreibt die Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) vor, die sowohl für Wohn- als auch für Nichtwohngebäude gilt. „Eine Alternative ist, das über dem Raum liegende Dach zu dämmen“, erklärt Daniel Bearzatto, Leiter der Agentur für Klimaschutz. Denn nicht nur durch ungedämmte Zimmerdecken, sondern auch über zu „dünne“ Dächer entweicht Wärme ungenutzt nach außen. Ziel der Energieeinsparverordnung ist es, den Energieverlust einzudämmen, fossile Ressourcen zu schonen und damit die Energiewende voranzutreiben.

Für Wohnhäuser gilt die Bestimmung, wenn diese mehr als vier Monate im Jahr auf 19 Grad Celsius und mehr beheizt werden. Nicht betroffen von der Regelung sind Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern, die am 1. Februar 2002 oder früher selbst in der Immobilie gewohnt haben. Wer ein altes Haus kauft, hat zwei Jahre Zeit, um die Dämmung nachzurüsten. Bei Nichtwohngebäuden gibt es keine Ausnahmen.

Wer vor dem Winter noch seinen alten Heizkessel austauscht, hat doppelten Nutzen. Denn das baden-württembergische EWärmeG schreibt seit Juli 2015 vor, dass nach einer Erneuerung der Heizungsanlage 15 Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen müssen. „Als eine Erfüllungsoption für diese Anforderung gilt unter anderem die Dämmung des Daches oder der obersten Geschossdecke“, erläutert Daniel Bearzatto.

Eine neutrale und kostenlose Erstberatung zur energetischen Sanierung erhalten Privatleute, Kommunen, Unternehmen und Vereine bei der unabhängigen Agentur für Klimaschutz. Die Beratung umfasst auch die Fördermöglichkeiten und Gesetzesvorschriften. Kontaktdaten: 07071 / 207 5402 oder info@agentur-fuer-klimaschutz.de Weitere Informationen zur Energieeinsparverordnung (EnEV) unter www.enev-online.de und zum EWärmeG auf der Internetseite des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg www.um.baden-wuerttemberg.de in der Rubrik „Energie“ unter „Neubau und Gebäudesanierung.

MEHR INITIATIVE FÜR WENIGER MÜLL

Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne
Dienstag, 20.10.2015
Dienstag, 03.11.2015

Restmüll
Mittwoch, 28.10.2015
Mittwoch, 11.11.2015

Gelber Sack
Freitag, 23.10.2015
Freitag, 06.11.2015

Problemstoffsammelstelle
Am Freitag, 16.10.2015 geschlossen!

Häckselgut
Montag, 19.10.2015
Häckselgut ist häckselbarer Baum- und Strauchschnitt mit einem Astdurchmesser von max. 10 cm. Zweimal im Jahr wird Häckselgut eingesammelt, jedoch nicht mehr als 2m³ je Abfuhr. Voraussetzung dafür ist, dass für das Grundstück ein Restmüllbehälter angemeldet ist. Das Material muss mit kompostierbaren Schnüren gebündelt (max. 15 kg schwer und 1,50 m lang) zur Abfuhr bereitgestellt werden.
Bitte stellen Sie am Tag der Abfuhr das Häckselgut ab 6:00 Uhr zur Abholung bereit.

Häckselgut-Lagerplatz
Montag - Samstag
8:00 – 20:00 Uhr

Müllwecker
Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis.tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Kunst-Salon in der Glashalle des Landratsamts

Tübingen – Visionärer Realismus von Udo Beylich; Claudia Beck und Axel Spaeth als Duo „Warm Canto“

Donnerstag, 22. Oktober 2015 um 18.30 Uhr

Eher ungewöhnlich sind die Zutaten des Kunst-Salons

am Donnerstag, 22. Oktober 2015:
Symbolische Malerei, deren Gegenstände gar keine sein wollen und Musik in der ungewöhnlichen Kombination von Alt-Stimme und Bariton-Saxophon. Nüchtern-mathematische Visionen und warmer Gesang stehen einander gegenüber, gehen Symbiosen ein.
Viele Bilder Udo Beylichs wirken auf den ersten Eindruck zwar gegenständlich. Dem Künstler kommt es aber vor allem auf den Gehalt der Symbole an, die er verwendet. Er versucht damit, den Blick der Betrachtenden auf eine gedankliche Welt jenseits des Gemalten zu lenken.
Seine Malerei ist für ihn ein Kommunikationsmittel um etwas auszudrücken, das man nicht sehen kann. Wie er diesen scheinbaren Widerspruch zwischen einer transzendenten, metaphysischen Welt und der Ausdrucksfähigkeit von Malerei angeht, wird ein zentrales Thema des Kunst-Salons sein.
Musikalisch setzen Axel Spaeth und Claudia Beck, die als Duo „Warm Canto“ Bariton-Saxophon und Gesang emotionsstark mischen, einen gewissen Kontrapunkt. Sie lassen traditionelle Gospel-Songs neu aufblühen und schlagen die Brücke zu zeitgenössischerem Jazz.
Die Veranstaltung in der Glashalle des Landratsamts Tübingen, Wilhelm-Keil-Straße 50, ist kostenfrei. Nähere Infos unter www.kreis-tuebingen.de. Um formlose Anmeldung unter kultur@kreis-tuebingen.de wird gebeten.

Schulnachrichten

Schönbuchschule Grundschule Dettenhausen

Bücherflohmarkt mit Apfelsaftverkauf am Samstag, 24. Oktober 2015 in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr
Wir freuen uns, dass das Bücherflohmarkt-Team am Samstag seine Türen öffnet. Sie haben hier die Möglichkeit Ihre Leselektüre für die Herbsttage zu erwerben. Die Klassen 4 verwöhnen Sie mit Kaffee und Kuchen. Zusätzlich ist der "Saftladen" wieder geöffnet. Wir verkaufen unseren selbst erzeugten Apfelsaft in den bewährten Tetrapacks.
Georg Sawerthal
Konrektor

Apfelprojekt an der Schönbuchschule 2015
Letzte Woche stand der „Apfel“ ganz im Mittelpunkt des Unterrichts. Die vierten Klassen der Schönbuchschule strömten am Mittwoch früh mit Eimer und Gummistiefel ausgestattet los, um auf den Wiesen Äpfel zu ernten. Die Bäume trugen dieses Jahr nur teilweise. Offenbar war das Frühjahr für die Bienen ungünstig, so dass nur

Notdienste

Notrufnummern

Polizei	**110**
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	**112**

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/Feiertags:
Freitagabend und Vorfeiertag 19-23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlai 7, Bonlanden.
Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.
Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen
In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.
Montag bis Donnerstag
gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.
Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.
In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte

07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen
Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr
Samstag ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant E. Fritz	07157 65309
Stv. FW-Kommandant M. Burkhardt	07157 7054574
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

Störungsdienste

Gas

EnBW	0711 28944250

Wasserrohrbruch

Ortsbauamt Dettenhausen	07157 126-50
Ammertal-Schönbuchgruppe	0800 8151815

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen	07071 157-111

Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Freitag, 16.10.2015
Apotheke im Spitzholz
Sindelfingen, Feldbergstraße 61
Tel. 07031 805577

Freitag, 16.10.2015
Apotheke im Dorf
Altdorf, Hildrizhausener Straße 2
Tel. 07031 601010

Samstag, 17.10.2015
Apotheke am Eichle
Schönaich, Holzgerlinger Straße 3
Tel. 07031 4149777

Samstag, 17.10.2015
Rotbühl-Apotheke
Sindelfingen, Leonberger Straße 29
Tel. 07031 70820

Sonntag, 18.10.2015
Apotheke Diezenhalde
Böblingen, Freiburger Allee 57
Tel. 07031 273889

Sonntag, 18.10.2015
Laurentius-Apotheke
Sindelfingen (Maichingen), Laurentiusstraße 24
Tel. 07031 382365

Montag, 19.10.2015
Apotheke St. Martin
Sindelfingen, Ziegelstraße 30
Tel. 07031 811523

Montag, 19.10.2015
Schönbuch-Apotheke
Holzgerlingen, Böblinger Straße 9
Tel. 07031 742500

Dienstag, 20.10.2015
Apotheke am Elbenplatz
Böblingen, Bahnhofstraße 2
Tel. 07031 227074

Mittwoch, 21.10.2015
Apotheke am Maurener Weg
Böblingen, Maurener Weg 70
Tel. 07031 275868

Donnerstag, 22.10.2015
Staufer-Apotheke
Sindelfingen, Gartenstraße 25
Tel. 07031 874487

Donnerstag, 22.10.2015
Hibiscus-Apotheke
Hildrizhausen, Altdorfer Straße 9
Tel. 07034 8645

wenige Blüten befruchtet wurden. Gesammelt wurde auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins und auf der Rathauswiese. Am Tag zuvor mussten die Bäume geschüttelt werden. Viele Hände waren nötig, um die vielen Äpfel aufzulesen. Ununterbrochen wurden die Eimer von Eltern in die Säcke geschüttet. Sack für Sack wurde gefüllt. Zum Glück waren genug Säcke vorhanden. Zufrieden über die geleistete Arbeit ging es dann zurück zur Schule.
Am Freitag wurden dann die Äpfel in der örtlichen Mosterei gepresst. Sack für Sack wurde vom Anhänger gehoben und in die Schütte geschüttet. Die Maische wurde in Tücher gefüllt und dann gepresst. Aus vollen Rohren schoss zunächst der leckere Apfelsaft, der natürlich auch gleich gekostet wurde. Schließlich erlahmte der Strahl und wurde zum Rinnsaal. Übrig blieb eine trockene Masse, die Schalen und das Kernhaus. Jetzt wurde der Saft in Tetrapacks abgefüllt. „Wie viel Liter Apfelsaft wird es wohl reichen?“ Das war die spannende Frage. Box um Box wurde mit dem Apfelsaft gefüllt und schließlich waren ca. 180 Boxen abgefüllt.
Verkauft wird der Apfelsaft wie üblich beim „Saftladen“, und zwar am Samstag, den 24.10. ab 9.00 Uhr beim Bücherflohmarkt, der parallel dazu stattfindet. Dort werden Sie auch mit Kaffee und Kuchen versorgt. Es lohnt sich also! Bis zum 24.10.2015.
Herzlichen Dank der Gemeinde und dem Obst- und Gartenbauverein, die uns ihr Gelände zur Verfügung gestellt haben. Besonderen Dank auch allen Helfern und Obstspendern und unserem Fahrer Herr Walz, die die Aktion ermöglicht haben und nicht zuletzt unseren Schülern, die die vielen Äpfel aufgelesen haben.
Das Apfeljahr ist nun zu Ende, die Natur bereitet sich auf die Winterruhe vor, um uns hoffentlich im nächsten Jahr wieder mit ihrer Blütenpracht zu erfreuen …….und uns mit vielen Äpfeln zu versorgen.
Georg Sawerthal
Konrektor

Oskar-Schwenk-Schule Grund-, Werkreal- und Realschule Waldenbuch

OSKAR SCHWENK SCHULE

Lange Kürbisnacht in Waldenbuch

Am vergangenen Wochenende ließen wieder viele toll geschnitzte Kürbisse die Straßen Waldenbuchs bei der langen Kürbisnacht erleuchten. Unsere Kinder des Ganztages hatten das große Glück im Rahmen unserer Angebote lustige, aber auch gruselige Kürbisgesichter zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön möchten wir Frau Miksche und Herrn Seeger aussprechen, die dies für uns möglich gemacht haben. Besten Dank für die großartige und unkomplizierte Organisation!
Francis Tief